

Evening Lecture: Prof. Giorgio Monti “The Digital Markets Act – a game changer?”

Am Mittwoch, den 09. Juni 2021 fand die vierte Evening Lecture im Sommersemester 2021 statt. Professor Giorgio Monti, Tilburg Law School / Robert Schuman Centre for Advanced Studies des European University Institutes, trug bereits zum zweiten Mal im Rahmen dieser Seminarreihe vor.

Professor Monti untersuchte in seinem Vortrag den Vorschlag der Europäischen Kommission für einen Digital Markets Act (DMA). Er begann seinen Vortrag mit einem kurzen Überblick über diesen polarisierenden Vorschlag und versuchte dabei, Vor- und Nachteile einer solchen ex ante Regulierung möglichst neutral darzustellen. Ergänzend dazu zählte Professor Monti mögliche Gründe auf, warum die Europäische Kommission gerade jetzt ein solches Instrumentarium vorschlägt. Im Dreiecksverhältnis zwischen Drittanbietern, Plattformprovidern und Konsumenten versuche der DMA im Sinne der (nicht klar definierten) Konzepte Fairness und Wettbewerbsfähigkeit für distributive Gerechtigkeit zu sorgen. Des Weiteren argumentierte Professor Monti für eine Interpretation des DMA im Sinne sogenannter „responsive regulation“. Nach diesem Ansatz soll Regulierung mit einem Dialog zwischen den Interessensgruppen beginnen und nur im Fall der Nicht-Kooperation Bußgelder verhängt werden. So könnten Abhilfen auch besser an die Geschäftsmodelle der Unternehmen angepasst werden. Eine auf Abschreckung basierende Interpretation des DMA beruhe hingegen auf der Prämisse, dass Unternehmen sich nicht an Wettbewerbsvorschriften halten wollen und sei nur begrenzt effektiv.



Im Anschluss fand eine lebhafte Diskussion mit den Teilnehmern statt, in der Professor Monti auf Fragen und Anmerkungen einging. (Johannes Giacomuzzi)